

untersuchen + planen

Landschaftsplan Karlsruhe

- Bearbeitung: 2012- 2017
 Auftraggeber: Nachbarschaftsverband Karlsruhe (NVK)
 Aufgaben: Die Erarbeitung der Landschaftsplanung für den Nachbarschaftsverband Karlsruhe beinhaltet neben der sachinhaltlichen Grundlagen- und Konzeptionsarbeit v.a. den ständigen, prozessorientierten Input in verschiedene planerische Zusammenhänge der Stadtplanung.

Zielsetzung

Für die Entwicklung des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe stellen in den kommenden Jahrzehnten wirtschaftliche, demographische, gesellschaftliche und technologische Trends

eine große Herausforderungen dar. Zu nennen wären beispielsweise der demographische Wandel mit dem für einige Gemeinden des Verbandsgebiet prognostizierte Rückgang der Bevölkerung, Veränderung der Arbeitsformen und Lebensstile sowie neue Mobilitäts- und Kommunikationsverhalten.

Ein Grundlegender Schritt in Richtung einer zukunftsfähigen städtebaulichen und landschaftlichen Entwicklung ist eine Anpassung des Flächennutzungsplans sowie des Landschaftsplans 2010 an die aktuellen Erfordernisse.

Die Betrachtungsweise des Landschaftsplans ist demnach querschnittsorientiert und gesamtäumlich und stellt den Orientierungsrahmen für die Sicherung, Sanierung und auch Entwicklung wesentlicher Leistungs- und Funktionskomplexe der natürlichen Ressourcen dar. Besondere Aufmerksamkeit müssen der Intensität und räumlichen Verteilung der auf diesen Komplexen auf-

bauenden ökonomischen und sozialen Nutzungsformen, d.h. dem vorhandenen und geplanten Flächennutzungsmuster, gelten.

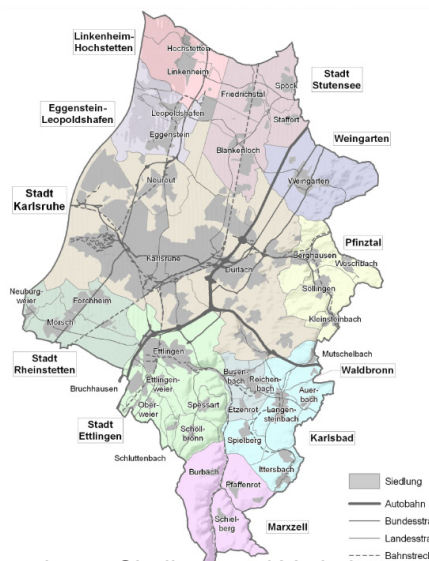
Wichtig für die Gewährleistung der aufgezeigten Aufgaben ist, dass

- die Landschaftsplanung im konkreten Zusammenhang der Aufstellung des Flächennutzungsplanes gutachterlich erstellt wird,
- die Aufstellung des Landschaftsplans in einem zeitlichen Vorlauf zum Flächennutzungsplan erfolgt, um nicht nur auf die Vorgaben des Flächennutzungsplanes zu reagieren,

- die Öffentlichkeit bei der Erstellung und Abwägung der Vorstellungen von Landschaftsplanung und Flächennutzungsplan beteiligt wird,
- die Landschaftsplanung als Prozessplanung aufgefasst wird, d.h. als Daueraufgabe ständig ergänzt und fortgeführt wird.

Der Umweltbericht

Das Baugesetzbuch verlangt eine Umweltprüfung des Flächennutzungsplans. Diese wird in Form eines Umweltberichtes dokumentiert. Dieser soll die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen der Planung darstellen. Damit alle notwendigen umweltbezogenen Untersuchungen im Aufstellungsverfahren des Flächennutzungsplans an einer Stelle zu finden sind, wurde der Landschaftsplan im Hinblick auf die Umweltprüfung erweitert. So können Synergien zwischen den Instrumenten bestmöglich erreicht werden. Der erweiterte Landschaftsplan stellt somit die sachinhaltliche Basis für die Umweltprüfung des Flächennutzungsplans dar.



Verwaltung, Siedlung und Verkehr





Landschaftsplan Karlsruhe

Inhalte des Landschaftsplans

Der Landschaftsplan für den Nachbarschaftsverband Karlsruhe besteht aus einem Textteil, Themenkarten und dem Maßnahmenplan und lässt sich in folgende Abschnitte unterteilen:

1. Einleitung: Hier wird eine Übersicht der Inhalte und Ziele des Landschaftsplans gegeben. Analyse aller Schutzgüter –Boden, Wasser, Klima, Tiere, Pflanzen und Biodiversität, Landschaft, Gesundheit des Menschen, Kultur- und Sachgüter - im Maßstab 1:25.000 und 1:10.000.
2. Darstellung der Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Ziele des Umweltschutzes.
3. Auf der Grundlage verschiedener Entwicklungsszenarios wurde ein Leitbild für die zukünftige Entwicklung von Karlsruhe erarbeitet. Sowohl Leitbild als auch die Szenarios sind auf ihre Auswirkungen auf die Umwelt geprüft worden.
4. Im Handlungsprogramm werden Hinweise zur Umsetzung des Leitbildes sowie die Begründung und das Ziel der jeweiligen Maßnahmen gegeben (M 1:10.000). Das Handlungsprogramm setzt sich aus den Bereichen Naturhaushalt, Freiraumstruktur und Landschaftserleben und Natur- und Landschaftsschutz zusammen.

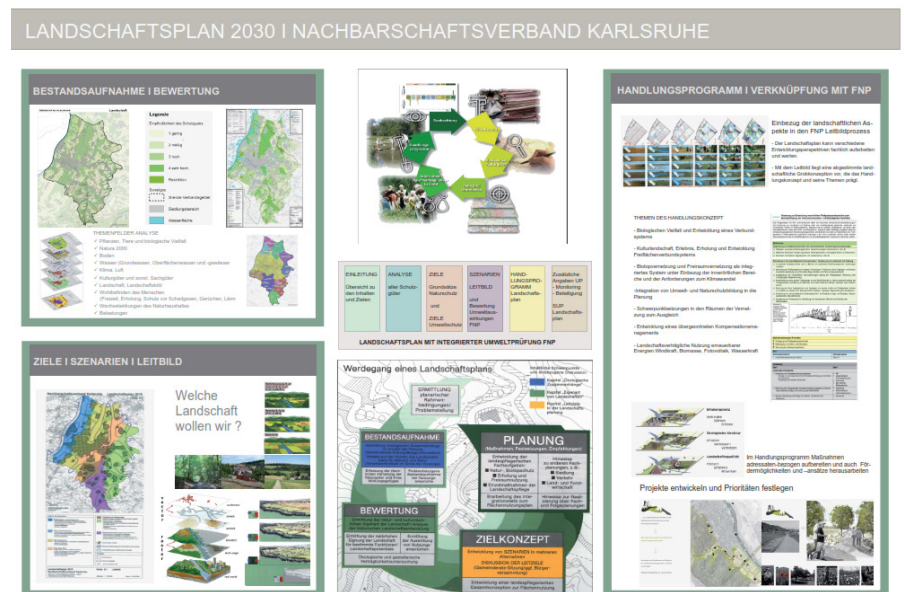
5. Im Hinblick auf die Umweltprüfung des FNPs wurde der Landschaftsplan um einige Aspekte ergänzt:
Scoping / Beteiligungsverfahren
Umweltprüfung

6. Erarbeitung zusätzlicher Schutzgüter (nach BauGB und UVPG):
Gesundheit der Menschen, Kulturgüter und sonstige Sachgüter, Abwasser und Abfall, Erneuerbare

Ausblick

Der Landschaftsplan für den Nachbarschaftsverband Karlsruhe ist ein „Wegweiser“ für die landschaftliche Entwicklung

- Er macht vorhandene räumliche Qualitäten sichtbar,
- zeigt die notwendigen Ziele zur Entwicklung des Naturhaushaltes auf,
- erarbeitet die Entwicklungsmöglichkeiten für das landschaftliche Umfeld
- leitet die dafür notwendigen und empfehlenswerten Maßnahmen ab und gibt konkrete Umsetzungshinweise sowie
- bündelt und koordiniert das Zusammenspiel der vielen verschiedenen Instrumente und Regelungen.



HHP Hage+Hoppenstedt Partner
Gartenstr. 88
D-72108 Rottenburg a.N.
Ansprechpartner: Gottfried Hage
Renate Galandi
info@hhp-raumentwicklung.de
www.hhp-raumentwicklung.de